

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt vom 11.09.2013

Hallo Menschen,

zum 12. Mal jährt sich der Tag, an dem man im zweiten Jahr des neuen Jahrtausends die größte Lüge des Jahrhunderts aufgebaut hat. Aufgebaut auf einen Einsturz.

Und noch immer wird diese Lüge aufrechterhalten, weil die Menschen zu leicht vergessen und verdrängen und mit zuwenig Wissen sich dem zionistischen Aberglauben ergeben.

Da ist es nun wahrscheinlich wirklich müßig auf noch weitere 40 Jahre zurückzuverweisen.

Auch da am 9/11 ist etwas Wundersames passiert. Da wurde Präsident Allende weggeputscht und vor lauter Angst soll sich dieser selbst erschossen haben. Aber genau dieselben Lügner unter Kissingers Anleitung, ja dem Kissinger, den man vor kurzem ehrenhalber in der schönen fränkischen Stadt Fürth einen Platz geweiht hat, die immer wieder dieselbe Art und Weise der Lüge, die man durchschauen kann, wenn man nur will, erzählen, haben auch den Irak, Afghanistan und Nordafrika erst wieder in das Chaos zurückgeholt.

Und in Syrien zündeln sie auch schon einige Jahre herum und ihren großen Angriff haben sie diesmal aber von den Chinesen und den Russen verbaut bekommen, so daß es wahrscheinlich keinen 9/13 geben wird.

Denn es wäre ja langweilig wenn sie wieder einen 9/11 losgelassen hätten. Aber eines haben sie bereits fertiggebracht, sie haben es Millionen von Menschen unmöglich gemacht in Syrien weiter zu leben. Sie haben es auch möglich gemacht, daß hunderttausende Syrier vom Leben zum Tod befördert wurden.

Es ist noch nicht ganz so hübsch wie mit den Brandopfern aus den 40ern, aber immerhin ein Anfang. Oder aber ist dieser Anfang nun endlich das Ende der unsäglichen Verbrechen der heimatlosen Zionisten? Stehen jetzt Mächte bereit, die den Verbrechern Einhalt gebieten werden?

Eines dürfte klar sein, der Großteil des deutschen Volks ist zwar gegen den Krieg, aber durch den zionistischen Aberglauben, in dem es verfangen bleibt, werden sie nichts gegen die Verbrecher tun. Im Gegenteil—sie werden die bundesdeutschen Helfershelfer auf der Grundlage eines juristisch nichtigen Grundgesetzes in grundgesetzwidrigen Wahlen wieder an die Hebel der Macht hieven. Und genau die Deutschen brauchen sich dann nicht zu beschweren, wenn diese Helfershelfer die ausgesuchten „Flüchtlinge“, die nicht vor Krieg und Zerstörung flüchten, sondern vor Strafe für ihre Untaten zuhause, dann in das ach so schöne Deutschland kommen, besser gesagt, geholt werden.

Auch wenn es eigentlich keinen Sinn hat, rufe ich trotzdem wieder dazu auf- gut zu denken, gut zu reden und gut zu handeln.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR

**Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland**